

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Mittwoch, den 9. November 1881.

Erkenntnis. Nr. 11,351.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 63 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 29. Oktober 1881 auf der ersten Seite, erste, zweite und dritte Spalte unter der Aufschrift: „Nach dem Landtage“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Am vorigen Samstag“ und endend mit „exempla loquuntur“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die vom k. l. Landes-Präsidentium in Laibach als Sicherheitsbehörde im eigenen Wirkungskreise verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 des „Laibacher Wochenblatt“ vom 29. Oktober 1881 bestätigt und gemäß der §§ 86 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beanstandeten Artikel erkannt.
Laibach, am 1. November 1881.

Bezirksrichtersstelle. 3814.
Bei dem k. l. Bezirksgerichte Littai ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese, oder im Falle einer Uebertragung eine andere hiedurch in Erledigung kommende Bezirksrichtersstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

24. November 1881
im vorchriftmäßigen Wege hieramts einzubringen.
Laibach, am 7. November 1881.
k. l. Landesgerichts-Präsidentium.

Concursauschreibung. Nr. 6307.
Zur Wiederbesetzung einer in der k. l. Strafanstalt in Laibach erledigten provisorischen Gefängnisaufsichterstelle zweiter Klasse mit dem

Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25procentigen Aktivitätszulage, dann dem Genusse der kaiserlichen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung
binnen drei Wochen,
vom 8. November 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. l. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 9. April 1872, Nr. 60, R. G. Bl., oder nach der kais. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266, R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind. Jeder neu angestellte Gefängnisaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.
k. l. Staatsanwaltschaft Laibach, am 4ten November 1881.

Studentenstiftung. Nr. 15,294.
Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Barthelmä Salocher'schen Studentenstiftung sind mit Beginn des laufenden Schuljahres vier Plätze, jeder mit jährliches 50 fl., in Erledigung gekommen.
Zum Genusse dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gutgesittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierte Jünglinge berufen. Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester dokumentierten Gesuche bis
Ende November l. J.
im Wege der k. l. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.
Stadtmagistrat Laibach, den 30. Oktober 1881.
Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Kundmachung. Nr. 4786.
Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podbukovje
verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom

10. November 1881
angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am
24. November 1881
stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.
k. l. Bezirksgericht Sittich, am 5. November 1881.

Kundmachung. Nr. 8296.

Sicherstellung der Verfrachtung militär-ärztlicher und Landwehrgüter (verpflugsamtlicher Güter ausgenommen), auf mehreren Routen, dann Beistellung von Loco-Last- und Kalesch-führen in einigen Stationen des Intendanten-bereiches Graz pro 1882. Die näheren Bedingungen für die Sicherstellung sind in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 252 vom 5. November 1881 enthalten.
Der Termin für die Einbringung der Offerte endet mit

21. November 1881,
um 12 Uhr mittags.
k. l. Militärintendant Graz.

Lieferungs-Ausschreibung Nr. 9134.
über Lärchen-Grundbalken für das k. l. See-Arsenal in Pola.

Zur Deckung des Bedarfs an Lärchen-Grundbalken für das k. l. See-Arsenal im Jahre 1882 wird hieramts

am 30. November 1881,
um 3 Uhr nachmittags, eine commissionelle Offertverhandlung über schriftliche gestiegelt Angebote abgehalten und die Lieferung demjenigen, beziehungsweise denjenigen Concurrenten übertragen werden, dessen, respective deren Angebote mit Rücksicht auf Preis und Eignung des Holzes für Schiffsbauzwecke und auch in jeder anderen Richtung den marine-ärztlichen Interessen am meisten zulagen.
Von diesen Grundbalken werden 500 Cubikmeter, — darunter 250 Cubikmeter für Verdeckplanken — benötigt werden.
Die Offerten haben längstens 3 Uhr nachmittags an dem oben bezeichneten Verhandlungstage bei der Adjutantur des k. l. See-Arsenalcommandos einzureichen.

Im telegraphischen Wege oder nach dem festgesetzten Einreichungstermine anlangende, sowie alle nicht nach den besonderen Bedingungen verfaßten Offerte, ebenso auch nachträgliche Aufbesserungen werden nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Lieferungs- und die Contractbedingnisse können bei der Kanzleidirection des k. l. See-Arsenalcommandos in Pola, See-Bezirkscommando in Triest, der Handels- und Gewerbelammer in Triest, Innsbruck, Graz, Laibach, Klagenfurt und Esseg und bei dem Stadtmagistrate in Villach eingesehen werden; auch werden die gedruckte Lieferungs-Ausschreibung und Contractbedingnisse denjenigen Concurrenten, welche darum ansuchen, von den genannten k. l. Marinebehörden verabfolgt oder unter Kreuzband zugesendet werden.
Pola am 4. November 1881.
Vom k. l. See-Arsenalcommando.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malic
ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.
Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die
Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy
in Laibach.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Nr. 7806.
Ueber Ansuchen des Johann Vovl von Saretschiza gegen Martin Jagodnit von Lominje wird die mit Bescheid vom 30. Mai 1880, Z. 3550, auf den 12ten November 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Jagodnit von Lominje gehörigen, auf 1800 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Birkenhal im Reassumierungswege neuerlich auf den
9. Dezember 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten September 1881.

Reassumierung executiver Feilbietungen. Nr. 7045.
Vom k. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Dolabitsch aus Ill.-Feistritz (als Cessionär des Franz Basa aus Zasen) gegen Josef Celada aus Zasen Hs.-Nr. 17 pcto. 146 fl. 69 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 25. Juli 1878, Z. 7145, auf den 5. Oktober, 5. November und 6. Dezember 1878 angeordnet gewesene und

sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Celada aus Zasen Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 11 1/2, ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den
25. November,
23. Dezember 1881 und
27. Jänner 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.
k. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 4. September 1881.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Nr. 6630.
Ueber Ansuchen des Anton Saje von Zurschitsch Nr. 37 wird die mit Bescheid vom 1. November 1877, Z. 11,897, auf den 7. Juni 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Copic aus Zagorje Nr. 27 gehörigen, auf 1080 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege mit dem frühern Anhang neuerlich auf den
16. Dezember 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten August 1881.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 7854.
Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorstehung zu Neverke (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 4. Mai 1881, Z. 3862, auf den 26. August 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Srebot in Neverke gehörigen, auf 2009 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2, Auszug 971 ad Jablaniz, pcto. 39 fl. mit dem vorigen Anhang auf den
16. Dezember 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. September 1881.

Executive Feilbietungen. Nr. 3198.
Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann Turl von Kaplou Curr.-Nr. 3 gegen Johann und Maria Papez von Predole Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 21. März 1881, Z. 863, schuldigen 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Supplementen-Band I, Seite 83, Rects.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Weizelberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vorname derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den
21. November,
22. Dezember 1881 und
23. Jänner 1882,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. September 1881.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 7544.
Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Josefa Lavrenčič (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 20. August 1878, Zahl 7534, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Zele in Slavina gehörigen, auf 4312 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Adlershofen reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den
16. Dezember 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

Zweite exec. Feilbietung. Nr. 23,567.
Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Andreas Dermastja von Jeschza bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. August 1881, Z. 16,758, auf den
19. November l. J.
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 31, 32 und 33 ad Steuergemeinde Jeschza mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 20. Oktober 1881.

(4813-2) Nr. 3870. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2085 fl. ö. W. geschätzten, dem Mathias Ambrožič von Unterurem Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 811, tom. I, fol. 35, vorkommenden Realität der

- 30. November 1881 für den ersten, der
- 14. Jänner für den zweiten und der
- 15. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch, den 29. September 1881.

(4825-2) Nr. 2857.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide und Edicte vom 23. April 1881, Z. 2131, auf den 28. Mai, 17. Juni und 27. Juli angeordnete erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Lorenz Smolešchen Verlasse von Goritschiza gehörigen, auf 1030 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 64 der Steuer-gemeinde Sauchen auf den

- 23. November,
- 21. Dezember 1881 und
- 23. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten Mai 1881.

(4826-2) Nr. 9673.

Erinnerung

an Johann Mauser von Stadtberg und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Mauser von Stadtberg und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Helena Auman von Gurkfeld (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Berg-Nr. 34/1 ad Herrschaft Thurnamhart mit 32 fl. 48 kr. C. W. hastenden Satzpost eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den

- 18. November 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Lavrinšek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. September 1881.

(4668-2) Nr. 4841. **Edict**

an Matthäus, Johann, Jakob, Marianna und Franz Dolinar, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Matthäus, Johann, Jakob, Marianna und Franz Dolinar, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Jgnaz Čadeš von Srednawa die Klage auf Anerkennung der Aliquidität ihrer auf der Realität des Franz Dolinar von Goreinawa Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Lač sichergestellten Forderung pr. 49 fl. 24 kr. oder 51 fl. 87 kr. eingebracht, worüber hiergerichts die Tagssatzung auf den

- 29. November 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Šraj, Gemeindevorsteher in Goreinawa, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 21sten September 1881.

(4760-2) Nr. 8485.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Tabulargläubigern Barbara, Johann und Vincenz Doles, ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen, hiemit erinnert:

Es sei ihnen der k. k. Notar Paul Bejšak in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und sei demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 29. September 1881, Z. 8485, womit ihnen die von Josef Doles von Adelsberg beabsichtigte lastenfreie Abtrennung eines Theiles im Flächenmaße von 98 □ Klafter der Parzelle Nr. 1370 von seiner Realität Einl.-Nr. 355 der Catastralgemeinde Adelsberg und zugleich ihre Berechtigung zur Einbringung des Einspruches dagegen

binnen 60 Tagen

a. d. r. mit dem Beisatze, daß sie im Falle der Unterlassung desselben als in die Trennung einwilligend angesehen werden würden, bekannt gegeben wurde, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. September 1881.

(4680-2) Nr. 5069.

Erinnerung

an Andreas Furlan und Agnes Furlan aus Bodice, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Andreas Furlan und Agnes Furlan aus Bodice, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Franz Furlan von Bodice wider dieselben die Klage auf Anerkennung und Erlöschung der bei der Realität des Klägers ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 272, im Grunde der Obligation vom 29. Oktober 1834, Zahl 2939, hastenden Erbschaftsforderungen per 43 fl. 21 kr. sammt Anhang sub praes. 20. September 1881, Z. 5069, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

- 25. November 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliehung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Michael Buc von Zell als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. September 1881.

(4810-2) Nr. 3444. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2990 fl. ö. W. geschätzten, dem Stefan Sturm von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 142 vorkommenden Realität der

- 26. November 1881 für den ersten, der
- 11. Jänner für den zweiten und der
- 11. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch, den 3. Oktober 1881.

(4812-2) Nr. 2684.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 5255 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Dželeba von Landol gehörigen, im Grundbuche der Freisassen Senofetsch sub Urb.-Nr. 62, Rectf.-Nr. 275, fol. 205; Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 175 und 141 vorkommenden Realitäten der

- 30. November 1881 für den ersten, der
- 11. Jänner für den zweiten und der
- 15. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch, am 24. September 1881.

(4836-2) Nr. 5469.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daniel Godina von Haidenschaft (durch Herrn Dr. Deu) die exec. Versteigerung der der Katharina und Anton Fež von Ranos, Rechtsnachfolger des Mathias Fež, gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 370, und Auszug-Nr. 89 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Dezember 1881, die zweite auf den
- 13. Jänner und die dritte auf den
- 14. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Oktober 1881.

(4809-2) Nr. 4029. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 50 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Žagar von Gabertsche gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 31/8 vorkommenden Realität der

- 30. November 1881 für den ersten, der
- 14. Jänner für den zweiten und der
- 15. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch, am 3. Oktober 1881.

(4835-2) Nr. 5637.

Erinnerung

an Gregor Fabčić von St. Veit, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Gregor Fabčić von St. Veit, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Furlan, Grundbesitzer von St. Veit Nr. 7, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Hausrealität ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 78, und Gestattung der Einverleibung desselben hierauf sub praes. 19. Oktober 1881, Z. 5637, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

- 3. Februar 1882, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Žgur von Bobdreg, Gemeindevorsteher von St. Veit, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Oktober 1881.

(4834-2) Nr. 4112.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Čebada von Laufen die executive Versteigerung der der Theresia Majer von Laufen gehörigen, gerichtlich auf 599 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 der Catastralgemeinde Laufen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. November, die zweite auf den
- 19. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 19. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. September 1881.

(5033-2) Nr. 8237.

Concurs-Eröffnung

über Andreas Smerdu, Geschäftsmannes in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Herrn Andreas Smerdu, Geschäftsmannes in Laibach der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsath Herr Dr. Carl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Massenverwalter Dr. Anton Pfeifferer, Advocat in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 14. November 1881,

früh 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

18. Dezember 1881 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der auf den

9. Jänner 1882, vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 5. November 1881.

(4803-3) Nr. 7264.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. April 1881, Z. 2494, bekannt gemacht, daß zur exec. Feilbietung des auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden landtäflichen Gutes Großdorf die neuerlichen Termine auf den

12. Dezember 1881,

16. Jänner und

20. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem vorigen Anhang anberaumt worden sind.

Laibach, am 15. Oktober 1881.

(4956-3) Nr. 9717.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Georg und Martin Werbic, Mathias, Maria und Agnes Resar, Anna und Katharina Erzar, Maria und Georg Trebuschak, Ursula Savinschek, Simon Berle, Martin Jasovec und Josef Ceuc hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) gegen Helena Bertacnik von Mitterdorf pcto. 102 fl. 50¹/₂ kr. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und seien ihm die Realfeilbietungsbescheide vom 25. September 1881, Z. 6310, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten November 1881.

(4958-3) Nr. 9231.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Lorenz Plahutnik von Rožično (durch Dr. Pirnat) gegen den minderjährigen Johann Berle durch den Curator Johann Erzar von ebenda pcto. 80 fl. c.s.c. zum Curator des unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigers Lucas Berle aus Mitterdorf und dessen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein zur Wahrung deren Rechte bestellt, und demselben der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid vom 23. September 1881, Z. 7273, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Oktober 1881.

(3989-3) Nr. 4209.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Lakner von Majerle Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rück-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. August 1881, Z. 4209, des Georg Röstner von Raklo Nr. 9 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berde von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahung auf den

19. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. August 1881.

(4973-1) Nr. 8767.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Drazen von Selo die exec. Versteigerung der dem Johann Mihelcic von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1815 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 125, 126 und 131 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sahungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. August 1881.

(4959-3) Nr. 2033.

Bekanntmachung.

Dem Matthäus Meschit von Raitschach, derzeit etwa in Triest, und dem Josef Meschit, etwa in Amerika, wird hie-mit bekannt gemacht, daß denselben Herr Josef Pintbach von Raitschach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26sten August 1881, Z. 1776, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 20. September 1881.

(4652-3) Nr. 8512.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Dezember 1878, Z. 11,103, auf den 29. März 1879 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung in der Executions-sache der Frau Barbara Heß (durch den Nachhaber Anton Proffenil von Mötting) gegen Johann Klementic von Raitschach Nr. 4 pcto. 140 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den

19. November 1881 reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. August 1881.

(4972-1) Nr. 8841.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stalzer von Buchel, Bezirk Gottschee, die executive Versteigerung der dem Jakob Movern von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. 57 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 232 und Berg-Curr.-Nr. 28 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sahungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1881

und die dritte auf den

18. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. August 1881.

(4975-1) Nr. 9165.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dako Matar von Mötting die exec. Versteigerung der dem Lukas B.čič von Doljane Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 1539 und 1540 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sahungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1881

und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. August 1881.

(4918-2) Nr. 4926.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschlusse vom 3. September 1881, Z. 6503, über Josef Kariš junior, Grundbesitzer von Gradische, wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde demselben Josef Kariš sen. zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1881.

(4920-2) Nr. 4927.

Bekanntmachung.

Das löbliche k. k. Landesgericht hat mit Beschlusse vom 3. September 1881, Z. 6527, über Josef Stibil von Ustja Hs.-Nr. 50 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde zum Curator dessen Vater Josef Stibil von Ustja Hs.-Nr. 50 bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1881.

(4881-1) Nr. 6746.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Smerlar von Bojanselo die exec. Versteigerung der dem Anton Bidetic von St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 67 der Steuergemeinde St. Ruprecht bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sahungen, und zwar die erste auf den

24. November 1881,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsslocle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 7. Oktober 1881.

(4890) Nr. 3475.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Franz wird bekannt gemacht, daß am 29. Mai 1881 zu Löttschitz bei Feitenstein Hs.-Nr. 1 der aus St. Gotthard in Krain gebürtige Knecht Jakob Lebenicnik (46 Jahre alt), Sohn des Martin Lebenicnik und der Maria geborne Prašnikar, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

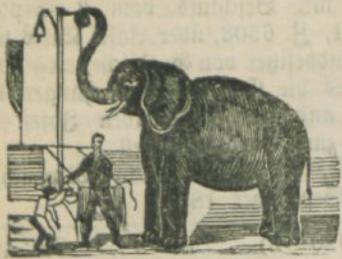
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Franz Kolšek vulgo Plevenschek, Grundbesitzer in Breg, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs-erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft oder wenn sich niemand erbs-erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Franz, am 22sten Oktober 1881.

Lattermanns-Allee. Krentzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate.

Hochachtungsvoll Albert Krentzberg. (4900) 7

Künstliche Zähne u. Gebisse werden nach neuestem americanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingefügt. Stompen in Gold etc. Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Puffgas-Narkose beim (4597) 12 Zahnarzt A. Paichel, an der Gradeny-Brücke im I. Stod.

Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres: Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 15

Reise-Plaids per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Doking, Loden, Filz, Tüffel, Billardtöcher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage in Brünn. (3787) 24-22

Im Verlage von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist seoben erschienen:



Slovenska Pratika za navadno leto 1882. Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4333)

Vorläufige Anzeige. Womit ich die Ehre habe, dem p. t. zahlleidenden Publicum anzuzeigen, dass ich in den ersten November-Tagen in Laibach eintreffen und mich einige Zeit daselbst aufhalten werde. Dr. Hirschfeld, (4839) 7 Zahnarzt.

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, evel frisch entzündete als auch noch so sehr voraltete, naturgetreue, gründlich und schnell! Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Rath nicht mehr Fadenburggasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche, ebenjo, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art, Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4282) 14

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die Hamburger grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist. Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber: Gewinne: 1 à M. 250,000, 1 à M. 150,000, 1 à M. 100,000, 1 à M. 60,000, 1 à M. 50,000, 2 à M. 40,000, 3 à M. 30,000, 1 à M. 25,000, 4 à M. 20,000, 7 à M. 15,000, 1 à M. 12,000, 23 à M. 10,000, 3 à M. 8000, 55 à M. 5000, 109 à M. 3000, 212 à M. 2000, 533 à M. 1000, 1074 à M. 500, 29,115 à M. 138, etc. etc. Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt. Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " " 3 " 1 1/4, 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr. Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder Mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-13 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden. Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc. Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 15. November d. J. zukommen zu lassen. Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose. P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernorhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Börse-Aufträge. Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und constant effectuirt im Börsencomptoir S. Kohn, Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6, vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte. (4478) 10 Anfragen werden prompt beantwortet.

Wer aus Wien was immer braucht, dem empfiehlt sich das allgemeine Wiener Agentur- und Waren-Commissions-Geschäft, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 25, zur prompten und reellen Ausführung von jeder Art Commissionen, Auskünften, Rathschlägen etc. etc. Jede Gattung Ware wird gekauft und verkauft, auch in Commission genommen und darauf Vorschüsse ertheilt. (4453) 12-6

Gastis Blutreinigungs-Thee, dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat. Gastis verzuckerte Blutreinigungs-Pillen (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern. Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-3

3% Serbische Lose Neues empfehlenswertes Los! Jährlich 5 Ziehungen! Erste Ziehung schon am 12. November. Zweite Ziehung " " 12. Dezember. Dritte Ziehung " " 14. Januar. 3% Serbische Lose Haupttreffer 100,000 Fres. in Gold, kleinster Treffer 100 Fres. in Gold! 3% Serbische Lose erlassen wir genau zum officiellen Course (jetzt 44 fl. gegen bar!) nebst 40 kr. Couponzinsen. 3% Serbische Lose Wir emittieren Lieferscheine gegen Anzahlung von 4 fl. und Bezahlung der restlichen 40 fl. nebst 25 kr. Zinsen am 15. Januar 1882. 3% Serbische Lose Wir emittieren Bezugscheine, zahlbar in 11 Monatsraten à 4 fl.! In allen Fällen spielt der Käufer sofort und allein auf sämtliche Treffer mit. 3% Serbische Lose (4861) 6-5 Wechslergeschäft der Administration des WIEN, Wollzeile 10 und 13. „MERCUR“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 und 13.

Mariazeller Magentropfen, vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (4780) 3 sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremster.

(4961-1) Nr. 12,208. Bekanntmachung. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Detoni, Maria Detoni jun., verehel. Jersan, Maria und Josef Gabroušek und Mathias Piel von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Rovšca von Planina als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. September 1881, Z. 9384, zugefertigt wurde. R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten Oktober 1881.

(4960-1) Nr. 12,285. Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Francisca und Johann Widmar von Gerenth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. September 1881, Z. 10,158, zugefertigt wurde. R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten Oktober 1881.